

# **Schriftliche Anfrage zur nächsten Gemeindevertretung Hoppegarten**

**c/38/02/2021**

**01. Februar 2021**

**Einreicher:  
CDU Fraktion in der  
Gemeindevertretung Hoppegarten**

## **Anfrage Grundschulen in der Pandemie**

Sehr geehrter Herr Siebert,

wir bitten um Zuleitung der schriftlichen Antworten bis zur nächsten Gemeindevertreterversammlung.

### Sachverhalt:

Das Pandemiegeschehen stellt unsere Schulen seit einem Jahr vor große Herausforderungen. Schüler und Lehrer sind in großen Teilen auf eine besondere technische Ausstattung angewiesen, um weitestgehend kontaktfrei im Homeschooling miteinander zu kommunizieren. Das stellt nicht nur die Schule, sondern auch die Elternschaft vor ganz neue Herausforderungen. Hierzu haben wir Fragen, wie die Gemeinde hilfreich unterstützt.

### Fragen

1. Welche Anstrengungen (Anträge etc.) wurden bisher seitens der Gemeinde unternommen?
2. Welche Gelder, aus welchem Topf und in welcher Höhe wurden bisher dafür eingesetzt?
3. Wann ist mit einem leistungsfähigen WLAN Anschluss in der Lenné Schule zu rechnen?
4. Wer ist für die technische Ausstattung (ausreichend PC`S, Whiteboards in den Klassenräumen usw.) in den Schulen verantwortlich und was wurde hier im Rahmen des Pandemiegeschehens nachgebessert ?
5. Welche Hilfen gibt es von der Gemeinde für die Kinder, die die notwendige technische Ausstattung nicht zu Hause haben? Das digitale Lernen besteht zur Zeit vornehmlich aus dem Herunterladen von Arbeitsblätter aus der HPI Schulcloud, der Bearbeitung dieser Blätter dem Scannen und das wieder Hochladen in die Cloud.
6. Wo kann man dazu Hilfen beantragen?

7. Wo wurde ein entsprechendes Angebot öffentlich gemacht?
8. Was wurde seit dem letzten Frühjahr seitens der Gemeinde unternommen, um die Grundschulen, die Lehrerinnen und Lehrer und die Kinder auf das digitale Lernen vorzubereiten und seitens der Gemeinde zu unterstützen?
9. Wäre es seitens der Gemeinde möglich gewesen, jedes Kind mit einem Notebook/Tablet auszustatten und mithin gleiche Voraussetzungen für alle zu schaffen und wenn ja, warum wurde dies nicht getan?
10. Wurde nach dem ersten Lockdown darüber nachgedacht, um beim zu erwartenden zweiten Lockdown Technik bereitzustellen, die es ermöglicht Lernvideos offline und online bereitzustellen und zu erstellen?
11. Gab es seitens der Gemeinde Gespräche mit den Grundschulen zur möglichen Unterstützung in Hinsicht der technischen Ausstattung selbiger?
12. Gab es nach dem ersten Lockdown Gespräche mit dem Schulamt und allen Beteiligten, wie vorbereitend die Situation verbessert werden kann?
13. Wie sehen zukünftige Planungen aus?

Th.Scherler

-Fraktionsvorsitzender-